

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 9. September 1853.

Oberamt Nagold.

Aufhebung einer Fluss- Sperre.

Die Sperre des Nagoldflusses bei Unter-Reichenbach ist aufgehoben.

Die Ortsvorsteher haben diesen Holzhändlern ihrer Gemeinden alsbald bekannt zu machen.

Den 8. September 1853.

Königliches Oberamt.

Am: Roschütz, A. V.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung ihrer verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten ausgewandert, und zwar:

nach Nordamerika

Wilhelm Diegels, Schreiner, mit Familie, von Guitlingen,
Johannes Rapp und Sohn von Ueberberg,

Michael Kirn, ledig, von Wald-

dorf,
Johann Christian Tafel und dessen Kind von Nagold,

Joseph Higelster, mit Familie, von Untertalheim,

Karoline Teufel, ledig, von Eff-

ringen,
Christoph Friedrich Teufel, mit

Familie, von da,
Christian Strienz, mit Familie,

von Rothfelden,
Friedrich Frei, ledig, von Carr-

weiler,
Jakob Gottlieb Hamner, mit

Familie, von Altschlag Stadt,
Johannes Red, mit Familie, von

Hauterbach,
Johanne Fischer, mit Tochter,

von Nagold,
Anna Maria Tafel, ledig, von da,

Carl Lebres Wittwe, mit Familie,
von da,

Christine Braun, ledig, von Enz-

thal,
Jakob Buhl, ledig, von da,

Carl Jakob Maier, ledig, von

Wiltberg,
Michael Schauble ledig, von

Waldorf,
Anna Maria Seeger, ledig, von

Etmannswiler,
Anna Katharina Birke, ledig,

von da,
Eva Maria Koller, ledig, von

Guitlingen,
Christoph Ludwig Gadenheimer

von da,
Johann Georg Kempf, mit Fa-

milie, von Rohrdorf,
Christine Katharine Haug, ledig,

von Altschlag Dorf,
Carl Augsburg, ledig, von Un-

terschwandorf,
Johann Georg Walz Ehefrau,

mit Familie, von Rothfelden,
Friedrich Desterle, ledig, von

Spielberg,
Christine Katharine Schöttle, le-

dig, von Ebbhausen,
Friederika und Sara Schmalzle

von da,
Katharine Binder, ledig, von da,

Gottlieb und Christiane Hehr, le-

dig, von Rohrdorf;
nach Desterich:

Wilhelm Wagner von Nagold,
Johann Christian Bockinger

von da;
nach Frankreich:

Christiane Friederike Stockinger
von Rohrdorf.

Den 3. September 1853.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamtsgericht Nagold. Emmingen.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des
Jak. Friedrich Kenz, Zimmer-

manns in Emmingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt

auf
Samstag den 1. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen auf das
Rathhaus in Emmingen vorgela-

den werden, daß die Nichtliquidiren-

den, so weit ihre Forderungen nicht
aus den Gerichtsakten bekannt und, in

nächster Gerichtssitzung durch Bescheid
von der Masse ausgeschlossen von den

übrigen nicht erscheinenden Gläubi-

gern aber wird angenommen werden,
daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-

gleichs, der Genehmigung des Ver-

kaufs der Massegegenstände und der

Bestätigung des Güterpflegers der Er-

klärung der Mehrheit ihrer Klasse bei-

treten.
Nagold, den 26. August 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
G. A. Ziegler.

Oberamtsgericht Nagold. Waldorf.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt
auf die unten bezeichnete Zeit anbe-

raumt. Hierzu werden die Gläubiger
und Bürgen unter dem Anfügen ein-

geladen, daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen aus den

Akten nicht bekannt sind, am Schlusse
der Liquidation durch Ausschlußbescheid

von der Masse ausgeschlossen werden,
von den übrigen nicht erscheinenden

Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Friedrich Hux, Weber in Walddorf, derzeit in dem Arbeitshaus in Ludwigsburg, Montag den 17. October 1853, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Walddorf. Nagold, den 7. September 1853. Königl. Oberamtsgericht. v. Rom.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn.

Schuldenliquidation.

Das Schuldenwesen des Johann Friedrich Wurster, Webers zu Schönbrunn, ist außergerichtlich zu erledigen. Zu Vornahme der Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf

Dienstag den 11. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Schönbrunn anberaumt, wobei die Gläubiger ihre Forderungen, mit den nöthigen Beweismitteln belegt, in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch schriftlich geltend zu machen haben.

Da die Ehefrau des Gemeinschuldners bei einem Borgvergleich ihre weiblichen Freiheiten nicht anrufen zu wollen erklärt hat, und in diesem Falle eine Ueberschuldung nicht vorliegt, so werden die Gläubiger aufgefordert, sich namentlich in dieser Richtung beifällig zu erklären.

Wildberg, den 5. Sept. 1853.

K. Amtsnotariat Wildberg

und

Gemeinderath Schönbrunn.

Amtsnotar Masfer.

Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Ganttsache des Johannes Herdter, Drebers von hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, mit eingerichteter Schlosserwerkstätte, ungefähr $1\frac{1}{8}$ Morgen Wiesen und $1\frac{1}{8}$ Morgen Baufeld,

am Mittwoch dem 12. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf, wozu Kaufs-Liebhaber — auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 6. September 1853

Stadtschultheißen-Amt.
Widmaier.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Ganttsache des Jakob Kirn, Tagelöhners von hier, wird oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Liegenschaft zum Verkauf gebracht, als:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der Altenstaiger Straße, zwischen Jakob Mohrhardt und sich selbst,

gemeinderäthlicher Anschlag 250 fl.;

Ackerzerg Lehen:

die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel $15\frac{1}{2}$ Ruthen unter der Endel, zwischen Johann Georg Kalmbach und Johannes Keller, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag . 22 fl., brach;

die Hälfte an 2 Viertel $14\frac{1}{4}$ Ruthen auf dem Lehen, zwischen Johann Georg Har und Joh. Keller, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 20 fl., Dehmdgras . . . 1 fl.;

die Hälfte an $\frac{1}{4}$ von 1 Morgen $17\frac{1}{2}$ Ruthen 2 Viertel $8\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Lehen, zwischen Michael Kalmbach und Michael Stuckel, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 30 fl., Heublum . . . 3 fl.;

Ackerzerg Grünbaum:

2 Viertel $5\frac{3}{8}$ Ruthen am Würzacker, zwischen der Heerdgasse und Jakob Mohrhardt, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag . 40 fl., Kleeblum . . . 2 fl.;

$\frac{1}{8}$ an der Hälfte von 1 Morgen 2 Viertel $3\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Weßnerfeld, zwischen Jak. Mohrhardt und dem Weg, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl., Dehmdgras . . . 2 fl.;

1 Morgen 1 Viertel $14\frac{3}{16}$ Ruthen im Würzacker, zwischen Christian Kienzle, Schäfer und Johannes Keller, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag . 40 fl., brach;

die Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel $3\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Weßnerfeld, zwischen sich selbst und Jakob Mohrhardt, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag . 30 fl., Dehmdgras . . . 1 fl.;

Ackerzerg Schornhardt:

die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel 14 Ruthen hinter dem Dorf, zwischen Johann Georg Har und Mathews Gall, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 25 fl., Heublum . . . 3 fl.;

1 Viertel $5\frac{3}{4}$ Ruthen in der langen Grub oder Schelmheck, zwischen Johannes Keller und Johannes Har, Schmid, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag . 15 fl., Heublum . . . 2 fl.;

M ä h e f e l d :

1 Morgen 3 Viertel $17\frac{9}{16}$ Ruthen im Würzacker, zwischen Michael Lambarth und Johannes Keller, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 80 fl., Heublum . . . 1 fl., Dehmdgras . . . 3 fl.;

W i e s e n :

3 Viertel $14\frac{1}{2}$ Ruthen und die Hälfte an 2 Viertel im Bembach ob dem Brackle, die Federwiese genannt, zwischen dem Herrschaftswald und sich selbst, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 45 fl., Dehmdgras . . . 1 fl.;

die Hälfte an 1 Morgen $12\frac{3}{8}$ Ruthen im Lehen, am Haidefeld, zwischen Adam Kalmbach und Friedrich Kalmbach, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 35 fl., Dehmdgras . . . 2 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag dem 10. October 1853,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. September 1853.

Schultheißenamt.

G a l l.

7¹⁶ Ruthen
ben Christian
nd Johannes

ag . 40 fl.,

gen 2 Bier-
dem Weß-
selbst und
gültet,

ag . 30 fl.,
1 fl.;

hardt:
rtel 14 Ru-

f,
org Har und

et,
ag . 25 fl.,

3 fl.;

in der lau-
Schellenbeck,

Keller und
omid, gültet,

ag . 15 fl.,
2 fl.;

d:
7¹⁶ Ruthen

hen Michael
annes Keller,

am
ag . 80 fl.,

1 fl.,
3 fl.;

n und
el im Bem-

e, die Feder-
wischen dem

d sich selbst,

ag . 45 fl.,
1 fl.;

gen 12³/₂ Ru-
m Haidefeld,

almbach und
gültet,

ag . 35 fl.,
2 fl.

ndlung findet

ber 1853,
lhr,

statt, wozu
rden.

1853.
beißnamt.
a l l.

Göttelfingen,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

A u f f o r d e r u n g .

Die ledige Barb. Zeiner von hier beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten; da dieselbe bisher Vötin nach Altenstaig war, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 10 Tagen hier geltend zu machen.

Den 2. September 1853.
Gemeinderath.

Unterthalbeim,
Gerichtsbezirks Nagold.

L i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f .

In der Ganttsache des Hilar Schmider, Maurers, gebürtig von hier, derzeit wegen Brandstiftung als Strafgefangener in Goneszell, wird dessen Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, circa 3 Morgen Lauer, Acker und Wiesen,

am
Mittwoch dem 5. Oktober 1853,

Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Kaufstiebhaber wollen sich einfinden.
Den 7. September 1853.

Schultheißen-Amt.
Klink.

Schietingen,
Oberamts Nagold.

L u n g h o l z - V e r k a u f .

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt aus ihrem Kommunalwald in der Mark am

Samstag dem 17. Sept. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bei günstiger Witterung im Wald, sonst aber auf dem Rathhause etwa

100 Stämme Langholz vom 60er aufwärts

gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß das Holz jeden Tag beschlachtet werden kann.

Den 8. September 1853.

Schultheißenamt.
Gutkunst.

Hornberg,
Oberamts Calw.
W a l d - V e r k a u f .

Der Pfleger der Kinder des verstorbenen Johannes Kübler dahier hatte

noch 19³/₂ Morgen Wald als Eigenthum der Kinder in Verwaltung. In diesem

Wald sind schon im Jahr 1850 anhaubarem Holz, schöner Qualität, aufgenommen worden, welches sich zu

38,160 Kubikfuß berechnet hat.

Es ist nun beschlossen worden, den Wald, wie es sich für die Pflanzlinge am besten zeigt, entweder mit Grund und Boden, oder nur das Holz im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Der Verkauf findet am

Samstag dem 17. September,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Auf Verlangen wird der Wald vorgezeigt.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung gebeten.

Am 6. September 1853.

Aus Auftrag:
Schultheiß Kübler

N a g o l d .
W e i n - u n d M o s t - E m p f e h l u n g .

Rein gehaltene Weine zu 1 fl. 45 fr. und 2 fl. 48 fr. per

Jmi, so wie Most verkauft

J. C. Pfeleiderer.

Göttlingen,
Oberamts Nagold.

W e i n f e i l .

Bei dem Unterzeichneten ist ein halber Eimer rein gehaltenener 1846ger Wein billig zu

kaufen.
Den 6. September 1853.
Rathschreiber Widmann.

N a g o l d .

M o u l e a u z mit schönen Landschaften im Preise von 1 fl. 45 fr. per Stück sind wieder angekommen bei

G. Z a i s e r .

N a g o l d .

Die berühmte

K r ä u t e r l e i s e

gegen Hautausschläge, Nerven etc. ist zu haben bei

G. Z a i s e r .

N a g o l d .

E i n l a d u n g .

Die Unterzeichneten machen hiemit ergebenst die Anzeige, daß sie am nächsten Dienstaag dem 13. d. M. ihre eheliche Verbindung feiern und laden den hiemit alle ihre Verwandten und Bekannten zu einem Glas Wein bei Hrn. Bierbrauer Köhler ein.

Verkmeister Blum,
Rosine Sautter, von Herrenberg.

N a g o l d .

E m p f e h l u n g .

Johannes Schauble, Wagner von Nagold, hat das Sulzer Botenfuhrgewesen von Jakob Gauß übernommen, und fährt nächsten Montag das erste Mal nach Hord und Sulz, was er auf diesem Wege zur Kenntniß des Publikums bringt, mit dem Bemerkten, daß er kraft seines Vermögens sichere Geschäfte liefern kann, und bietet hiemit um Kundtschaft in allen Gegenständen, die sorgfältig hin- und her geliefert werden.

Den 3. September 1853.
Schauble, Sulzer Bote.

**Nobrdorf,
Oberamts Nagold.
Gefundene Sperrkette.**

Es ist am 20. August d. J. auf der neuen Straße von Nagold nach Nobrdorf eine Sperrkette gefunden worden, und da bis jetzt durch vielfaches Nachfragen dieselbe Niemand bemerken kann, so wird solches hie-mit bekannt gemacht. Wer dieselbe verloren und sich ausweisen kann, kann sie gegen die Unkosten-Bezahlung ab-holen bei dem Schultheißenamt.

Den 6. September 1853.
Schultheiß Seeger.

**Altenstäg.
Stehengebliebener Schirm.**
Im Forsthaus in Altenstäg ist ein Schirm stehen geblieben. An Griff befindet sich ein silbernes Plättchen, auf wel-chem der Name Steidle eingravirt ist.



**Nagold.
Herrenloser Hund.**

Es hat sich vergangenen Montag ein schwarzer Spitzhund bei mir eingestellt. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsge-bühr bei mir abholen.

Auch habe ich einen noch im guten Zustande befindlichen blei-ernen Ofenaufsatz zu verkaufen.
Epinnermeister Kentscher.

1753

**Nagold.
Berichtigung.**
Meine Schabiel, um deren Zurück-gabe ich in No. 70 dieses Blattes bat, habe ich wieder erhalten.
Johanne Schölkopf.

**Nagold.
Postschiffe neuer Linie**

zwischen
Havre, New-York und New-Orleans.

Dieselben fahren das ganze Jahr hindurch in den vorbezeichneten Rich-tungen und bieten alle Garantie für eine solide und gute Beförde-rung. Im laufenden Monate finden nach New York den 10, 20. und 30., nach New-Orleans den 8., 15., 24. und 30. Abfahrten statt. Affords-Abschlüsse vermittelt



J. C. Pfeleiderer.

An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichneter Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch bes-ser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängli-ches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr. prß. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct er-zielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nerven Schwäche, Gicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronische Hautaus schläge, Hamorrhoidal- und sonstige Unter-leibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberkulöser Lungen-schwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenbümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig specifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsan-weisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport.

Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an G. Zaiser in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme des Gel-der Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Rudolstadt in Thüringen.

Fruchtpreise.

Frucht-gattung.	Altenstäg, den 31. August 1853 per Scheffel.			Freudenstadt, den 3. Sept. 1853. per Scheffel.			Lüdingen, den 2. Sept. 1853, per Scheffel.			Galm, den 3. Sept. 1853, per Scheffel.			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Dinkel alt.	6 30	6 12	6	—	—	—	8 48	8 12	5 38	9	6 36	6 26	6 18
„ neuer	8 30	8 10	7 48	—	—	—	—	—	—	—	8 11	7 30	—
Kernen	21 20	21	20 48	20	56	20 32	17 18	19 30	19 21	19 12	19	17 45	17
Woggen	16	—	—	16	—	—	—	—	—	—	14	24 14	8
Gerne	12 48	—	—	13 36	13	28 12	40 12	16 11	53 11	28 13	44 13	4	—
Haber, alt.	7 30	—	—	6 28	6	20 5	52 6	54 6	39 6	—	7	6 35	6 24
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6 42	6 30
Wahlrucht	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böcklen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstäg:	In Ludingen:
4 B. Kernendr. 15 fr.	4 B. Kernendr. 16 fr.
Wed 5 fl. 3 D. 1.	Wed 5 fl. 2 D. 1.
Dhienfleisch 10	Dhienfleisch 11
Rindfleisch 9	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7
Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12
In Freudenstadt:	In Galm
4 B. Kernendr. 16 fr.	4 B. Kernendr. 17 fr.
Wed 5 fl. — D. 1.	Wed 5 fl. — D. 1.
Dhienfleisch 10	Dhienfleisch 10
Rindfleisch 8	Rindfleisch 9
Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 8
Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 11
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.